

Blick in ferne Zukunft

Autor(en): **Tucholsky, Kurt**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **121 (1995)**

Heft 27

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-606430>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

... Und wenn alles vorüber ist –; wenn sich das alles totgelaufen hat: der Hordenwahnsinn, die Wonne, in Massen aufzutreten, in Massen zu brüllen und in Gruppen Fahnen zu schwenken, wenn diese Zeitkrankheit vergangen ist, die die niedrigen Eigenschaften des Menschen zu guten umlügt; wenn die Leute zwar nicht klüger, aber müde geworden sind; wenn alle Kämpfe um den Faschismus ausgekämpft und wenn die letzten freiheitlichen Emigranten dahingeschieden sind –:

Blick in ferne Zukunft

dann wird es eines Tages wieder sehr modern werden, liberal zu sein.

Dann wird einer kommen, der wird eine gradezu donnernde Entdeckung machen: er wird den Einzelmenschen entdecken. Er wird sagen: Es gibt einen Organismus, Mensch geheissen, und auf den kommt es an. Und ob der glücklich ist, das ist die Frage. Dass der frei ist, das ist das Ziel. Gruppen sind etwas Sekundäres – der Staat ist etwas Sekundäres. Es kommt nicht darauf an, dass der Staat lebe – es kommt darauf an, dass der Mensch lebe.

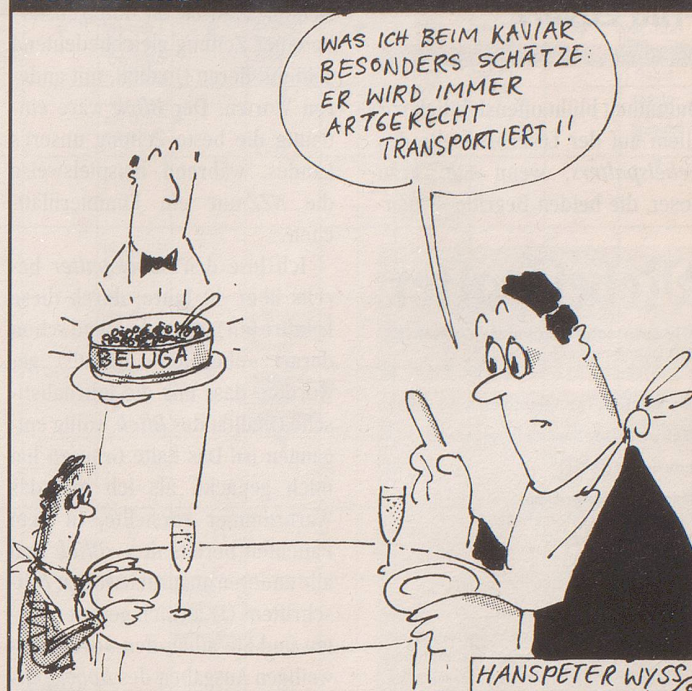
Dieser Mann, der so spricht, wird eine grosse Wirkung hervorrufen. Die Leute werden seiner These zujubeln und werden sagen: «Das ist ja ganz neu! Welch ein Mut! Das haben wir noch nie gehört! Eine neue Epoche der Menschheit bricht an! Welch ein Genie haben wir unter uns! Auf, auf! Die neue Lehre –!»

Und seine Bücher werden gekauft werden oder vielmehr die seiner Nachschreiber, denn der erste ist ja immer der Dumme.

Und dann wird sich das auswirken, und hunderttausend schwarzer, brauner und roter Hemden werden in die Ecke fliegen und auf den Misthaufen. Und die Leute werden wieder Mut zu sich selbst bekommen, ohne Mehrheitsbeschlüsse und ohne Angst vor dem Staat, vor dem sie gekuscht hatten wie geprügelte Hunde. Und das wird dann so gehen, bis eines Tages...

KURT TUCHOLSKY, 1930

Herr Müller



execution

VON KONRAD KLOTZ



elfmeter!
schreien die zuschauer. –
pfeift der schiedsrichter?

der schiedsrichter pfeift
den elfmeter. – wer exekutiert
den strafstoss?

der schütze schreitet
zum ball. – trifft er ins netz?

der schütze fixiert den torhüter.
– hält der den ball?

der schütze nimmt anlauf –
schießt

trifft der schütze nicht
trifft es den schützen

hält der torhüter nicht
trifft es den torhüter

pfeift der schiedsrichter nicht
trifft es den schiedsrichter

schreien die zuschauer nicht
trifft es die zuschauer

ANZEIGE



25 Jahre erfolgreiche Praxis Hypnotiseur hilft

bei vielen Problemen:

Ich befreie Sie von Gewichtssorgen, vom Rauchen und Alkohol, Nervosität, Schlaf- und Sexualstörungen, Frigidität, Bettnässen, weiteren Gesundheitsproblemen, Erröten, Hemmungen, Prüfungsangst, Verhaltens- oder Sprachstörungen, Leistungs- und Konzentrationsmangel, Eifersucht, Spielleidenschaft, Eheproblemen, Fingernägelkauen usw.

Magnetopathie, Hypnosetherapien, Geistheilen für Menschen und Tiere. Individuelle Betreuung, auch Fernbehandlungen.
Honorar ab Fr. 50.–

Konsultationen nur nachmittags
Vorankündigung von 8.30–14 Uhr
Telefon 056 71 3335 (Neu ab 4. Nov. 95: 056/4013335)

Hugo Leuthold, Praxis für Metaphysik

Hochhaus 7, 8. Stock (beim Shopping-Center) Eingang neben Café Cindy
8957 Spreitenbach AG Orig. Dankeschreiben im Warteraum

Autofahrer benutzen die Autobahnausfahrt Dietikon/Spreitenbach,
Reisende mit der SBB die Station Killwangen/Spreitenbach.